

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

13. Juni 1949

Blatt 653

"Was die Schülerinnen an den Städtischen Lehranstalten für
=====

Frauenberufe lernen"
=====

Die Städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe zeigen einen Querschnitt durch ihre Schülerarbeiten.

Ausstellungsort: Wien 15., Sperrgasse 8-10: für die dortige Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe und für die Städtische Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe 6., Brückengasse 3.

Wien 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, und 21., Deuberggasse 19, für die dort untergebrachten Städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe,

Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, für die Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in Mödling.

Besichtigungszeit: Donnerstag, den 16., bis einschließlich Samstag, den 18. Juni von 9 bis 17 Uhr. In Mödling auch die anschließenden Tage bis einschließlich 22. Juni.

Pötzleinsdorfer Schloßpark vor der Eröffnung
=====

Von den Bewohnern der dem Pötzleinsdorfer Park nahe gelegenen Stadtteile wurde wiederholt der Wunsch geäußert, daß der Pötzleinsdorfer Park dem Publikum wieder zur Verfügung gestellt wird.

Wie die Stadtgartendirektion mitteilt, müssen jedoch noch verschiedene gärtnerische Arbeiten im Park durchgeführt und vor allem eine Abfriedung aufgestellt werden. Sobald diese Arbeiten beendet sind, wird der Pötzleinsdorfer Schloßpark eröffnet. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben werden.

Das Parkfest der staatlichen Erziehungsheime

=====

Das für Sonntag, den 12. Juni angesetzt gewesene und wegen schlechter Witterung nicht abgehaltene Parkfest der staatlichen Erziehungsheime und des Heimes "Tivoli" findet Donnerstag, den 16. Juni, in Wien 12., Tivoligasse 73, statt. Beginn 14 Uhr. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung der Eltern haben freien Eintritt.

Die Verdienstspannen bei den heurigen Erdäpfeln

=====

Das Preisbestimmungsamt der Stadt Wien hat für Wien die Verdienstspannen für importierte Frühkartoffel der Ernte 1949 festgesetzt.

Die Händler werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach dieser Regelung die Importeure auf die zulässigen Einstandspreise 6 Prozent Importspanne und 2 Prozent Schwund verrechnen dürfen. Bei nachweisbar höherem Schwund kann dieser nach amtlicher Feststellung überschritten werden.

Die Großhandelsspanne beträgt für je hundert Kilogramm 9.75 Schilling, die Kleinhandelsspanne für die gleiche Menge 21 Schilling, Darin sind die zulässigen Schwundsätze bereits enthalten. Sind zwei Händler in ein und derselben Handelsstufe tätig, ist die zulässige Handelsspanne entsprechend der vollbrachten Leistung zu teilen.

Die Regelung tritt morgen, Dienstag, den 14. Juni, in Kraft.

Bestellscheine der neuen Lebensmittelkarten abgeben!

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestellscheine A, B und C der neuen Lebensmittelkarten spätestens bis Samstag, den 18. Juni, in den einschlägigen Geschäften abgegeben werden müssen. Wer die Bestellscheine nicht oder nicht rechtzeitig weitergibt, kann mit einem geregelten Warenbezug nicht rechnen.

Abschied von Maria Cebotari:
=====

Heute nachmittag fand im Foyer der Wiener Staatsoper die Trauerfeier für die verstorbene Kammersängerin Maria Cebotari statt.

Im Namen des Stadtsenates und der Wiener Bevölkerung nahm Bürgermeister Dr.h.c. Körner Abschied von der beliebten Künstlerin. Er würdigte in seiner Ansprache die erfolgreiche künstlerische Tätigkeit Maria Cebotaris, die seit ihrem ersten Auftreten bei den Salzburger Festspielen im Jahre 1931 und in den letzten zwei Jahren als Mitglied der Wiener Staatsoper die Herzen aller Wiener restlos gewonnen hat. "Ihre Erfolge in Wien waren es", sagte der Bürgermeister, "die dieser gottbegnadeten Künstlerin auch den Weg zum internationalen Ruhm freimachten. Nun ist dieser strahlende Stern am Himmel der Kunst erloschen und die Wiener stehen trauernd an der Bahre." Der Bürgermeister schloß seinen tief empfundenen Nachruf mit den Worten des Dankes für die vielen schönen Stunden, die die Verstorbene durch ihre Kunst den Wienern schenkte.

Unter den vielen Blumenspenden die das Stiegenhaus der Staatsoper voll bedeckten, war auch ein Kranz der Stadt Wien. Die Trauerfeier wurde durch die Wiener Philharmoniker, die unter Leitung Prof. Josef Krips den ersten Satz aus der H-Moll Symphonie brachten eingeleitet. Zum Abschluß sang der Wiener Staatsoperchor Mozarts "Requiem Lacrimosa".

"China filmt!"
=====

Jakob Fleck, der bekannte Regisseur und Filmpionier, unter dessen Leitung in der Stummfilmzeit über 300 Filme entstanden sind und der als Tonfilmregisseur fast zwei Dutzend Filme geschaffen hat, spricht Mittwoch, den 15. Juni, im Vortragssaal der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs, Wien 1., Weihburggasse 4, unter dem Titel "China filmt" über seine Erfahrungen und Erlebnisse als Filmregisseur während seines mehrjährigen Aufenthaltes in China, von wo Jakob Fleck vor einem Jahr nach Wien zurückgekehrt ist. Der Vortrag ist allgemein zugänglich.